

Intelligente Stimmungskanone im Dirndl

Taufkirchen – Es ging hoch her bei der diesjährigen Weinprobe im Taufkirchener Weinzelt. Kein Wunder: Die Wahl der ersten Weinkönigin stand an. Gekürt wurde schließlich Eva Greil.

Die Wahl unter den zehn Kandidatinnen, die Geeignete für dieses verantwortungsvolle Amt zu finden, fiel den Juroren und letztlich den drei Spediteuren Josef Bachmaier, Anton Fürmetz und Peter Lohner nicht leicht. Sowohl für die Bewerberinnen, als auch für die Anwesenden war es ein Spitzenabend mit bester Unterhaltung und jeder Menge Spannung.

Nach der Vorstellungsrunde mussten die feschen Mädels, alle im Dirndl, einen Wissensquiz mit zehn Fragen beantworten. Unter anderem mussten sie schätzen, wie viel Weinzeltwirt Michael Keilhacker und Helmut Kratzer zusammen wiegen. Die besten drei blieben über. Sie hatten nun die schwierige Aufgabe, das Publikum mit Witzen und



Auf Händen getragen wurde Michael Keilhacker von Claudia Lohner (l.), Marion Heindl und Evi Greil (3. und 2. v. r.) sowie Frau Petra (3. v. l.) und den anderen sieben Bewerberinnen. Volkfestreferent Richard Obermaier hielt derweil den Siegerinnen-Strauß.

FOTO: LANG

sonstigen Einlagen zu animieren. Die 24-jährige Claudia Lohner aus Neufraunhofen

hatte ein Mitmach-Fingerspiel vorbereitet, die 26-jährige Stimmungskanone Marion

Heindl hatte den Gassenhauer „10-Meter-geh“ auf's Weinzelt umgedichtet und forderte die Gäste beim Refrain zum Mitsingen auf, was super beim ganzen Publikum ankam. Auch die 23-jährige Eva Greil hatte ein zünftigen Gstanzl mitgebracht, bei dem alle lautstark Mitgröhlen konnten.

Letztlich entschieden sich die drei Spediteure, für die schwarzhäufige Taufkirchnerin, die durch ihre Auftritte beim Taufkirchener Theaterverein schon Bühnenerfahrung sammeln konnte. Im Blitzlichtgewitter der Kameras setzte ihr Bürgermeister Franz Hofstetter das Krönchen auf und Weinzeltwirt Michel Keilhacker band ihr die Scherpe um.

Greil erhält eine Kreuzfahrt als Hauptgewinn, gespendet von den Keilhackers. Heindl gewann ein Fahrrad von Radl Stöckl und Lohner ein Laptop von Computer Bitzer. Weiter gefeiert wurde noch bis in die Puppen. mel